



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Bildungsausschusses am 07.09.2021**

öffentlich

Ort:	Kulturtreff Am Stadion 6 06122 Halle (Saale)
Zeit:	17:00 Uhr bis 19:02 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Claudia Schmidt	Ausschussvorsitzende
Hendrik Lange	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	Teilnahme bis 17:50 Uhr
Dr. Mario Lochmann	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Melanie Ranft	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
	Teilnahme bis 19:00 Uhr
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Andreas Schachtschneider	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Ada-Merve Grießer	Schülerrat der Stadt Halle (Saale)
Andreas Hemming	Sachkundiger Einwohner
Cordula Henke	Sachkundige Einwohnerin
André Scherer	Sachkundiger Einwohner
Torsten Schiedung	Sachkundiger Einwohner
Andreas Slowig	Sachkundiger Einwohner
Cathleen Stahs	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung & Soziales
Alexander Frolow	Leiter Fachbereich Bildung
Martin Heinz	Leiter Fachbereich Immobilien
Dr. Christine Radig	Leiterin Abteilung Schule
Susanne Schultze	Leiterin Abteilung Hochbau Schulen
Siverin Arndt-Krüger	Leiterin Team Schulneubau
Tobias Strauß	Leiter Team Elektrotechnik
René Lukas	Stellvertretender Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Hans-Dieter Sondermann	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Friedrich Lembergt	Sachkundiger Einwohner
Daniel Rumpold	Sachkundiger Einwohner

zu **Einwohnerfragestunde**

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Schmidt**, eröffnete die Einwohnerfragestunde.

zu **Helena Romanus zu Belastungen durch Corona-Schutzmaßnahmen**

Frau Romanus verlas als Vertreterin der Elterngruppe „Die Bewegung Halle“ einen Brief, der die Belastungen der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf die Corona-Schutzmaßnahmen umfassend darstellte. Sie forderte im Namen der Eltern die sofortige Beendigung der Masken- und Testpflicht in Gemeinschaftseinrichtungen.

Sie fragte, ob und wann die Corona-Schutzmaßnahmen eingestellt werden.

Frau Brederlow wies darauf hin, dass der Bundestag am 25.08.2021 die pandemische Lage nationaler Tragweite um weitere drei Monate verlängert hat. Die Maßnahmen gelten daher vorerst bis zum 24.11.2021 in abgestufter Form. Die Testpflicht wird demnach weiter bestehen bleiben. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist auf den Fluren weiterhin notwendig, nicht aber im Klassenzimmer.

zu **Thomas Senger zum mobilen Lüften in Schulen**

Herr Senger fragte, inwieweit die Stadtverwaltung Überlegungen angestellt hat, das Geld, welches für die Installation von CO₂-Ampeln zur Verfügung steht, für kombinierte Geräte auszugeben, um neben CO₂-Ampeln auch mobile Lüftungssysteme in den Klassenräumen zu installieren.

Frau Brederlow sagte, dass die Fördermittel zur Anschaffung von CO₂-Ampeln vorgesehen sind und die tatsächlichen Kosten dafür noch nicht absehbar sind. Aufgrund der Haushaltssituation ist die Stadtverwaltung nicht in der Lage, kombinierte Systeme zu beschaffen.

Sie wies darauf hin, dass es ein separates Förderprogramm für Luftfilteranlagen gibt. In der Stadt Halle (Saale) können jedoch keine mobilen Lüftungsanlagen in Klassenräumen gefördert werden.

Herr Senger bezog sich auf die drei Kategorien des Förderprogramms. In der förderfähigen Kategorie zwei werden Räume benannt, die nicht quer gelüftet werden können.

Er fragte, wie die Stadtverwaltung das Querlüften definiert.

Herr Strauß sagte, dass die Bewertung die Türen mit einbezieht, da über die Flure hinaus keine Klassenräume sind und Fensterfronten zum Querlüften vorhanden sind.

Da es keine weiteren Einwohnerfragen gab, beendet **Frau Schmidt** die Einwohnerfragestunde.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Frau Schmidt**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Bildungsausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Schmidt schlug vor

TOP 5.1 + Änderungsanträge TOP 5.1.1 und 5.1.2

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Errichtung eines betreuten Taubenschlags auf dem Dach der Hochhaus-Scheibe A
Vorlage: VII/2021/02484

von der Tagesordnung abzusetzen, da keine Zuständigkeit des Bildungsausschusses vorliegt.

Herr Schachtschneider merkte an, dass der Änderungsantrag TOP 5.1.1 vom Antragsteller übernommen wurde und dieser somit erledigt ist. Hinsichtlich des Änderungsantrages TOP 5.1.2 wies er darauf hin, dass es sich um einen Antrag mit einer anderen Zielstellung handelt, als es der Hauptantrag vorsieht. Auch hier ist keine Zuständigkeit des Bildungsausschusses gegeben und er stellte den Antrag auf Absetzung von der Tagesordnung.

Herr Heym zweifelte die rechtliche Zulässigkeit des Änderungsantrages TOP 5.1.2 an.

Da es keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung gab, bat **Frau Schmidt** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.06.2021
4. Beschlussvorlagen

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Errichtung eines betreuten Taubenschlags auf dem Dach der Hochhaus-Scheibe A
Vorlage: VII/2021/02484 **ABGESETZT**
 - 5.1.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Errichtung eines betreuten Taubenschlags auf dem Dach der Hochhaus-Scheibe A
Vorlage: VII/2021/02668 **ABGESETZT**
 - 5.1.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Errichtung eines betreuten Taubenschlags auf dem Dach der Hochhaus-Scheibe A
Vorlage: VII/2021/02919 **ABGESETZT**
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Aktueller Stand Bauvorhaben
 - 7.2. Aktueller Stand Lüftungsanlagen und CO2-Ampeln in kommunalen Schulen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2021
 - 10.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.06.2021
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Beantwortung von mündlichen Anfragen
16. Anregungen

zu 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.06.2021

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 01.06.2021.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4 Beschlussvorlagen

Es gab keine Beschlussvorlagen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es gab keine schriftlichen Anfragen.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Aktueller Stand Bauvorhaben

Frau Arndt-Krüger informierte anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand des Bauvorhabens der Grundschule Schimmelstraße. Die Präsentation ist im Sitzungsdienst Session hinterlegt.

Herr Scherer fragte, ob es im Rahmen der Auslobung im Vorfeld eine Auswahl hinsichtlich der Expertise gab.

Frau Arndt-Krüger sagte, dass in der Wettbewerbsbekanntmachung bestimmte Kriterien als Voraussetzung zur Teilnahme vorgegeben wurden.

Herr Lange fragte, ob die Realisierung eines modernen Holzbaus in Hinblick auf das Klimaschutzkonzept eine Teilnahmebedingung war.

Frau Arndt-Krüger sagte, dass im Laufe des Prozesses der Auslobungserarbeitung die Unterstützung durch einen Sachverständigen für nachhaltiges Bauen erfolgte. Die Auslobung wurde so formuliert, dass keine Bauweise ausgeschlossen wurde, um eine große Bandbreite ressourcen- und energieschonender Methoden zu erhalten.

Frau Schultze informiert anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand weiterer Schulbauprojekte. Die Präsentation ist im Sitzungsdienst Session hinterlegt.

Frau Ranft fragte bezüglich der Grundschule Hanoier Straße, ob in jedem Raum Unterricht stattfindet.

Frau Schultze bejahte dies für alle Räume, die für den Unterricht vorgesehen sind.

Herr Schachtschneider fragte, welche Restarbeiten an diesem Objekt noch ausstehen.

Frau Schultze benannte die Herrichtung der Außenanlagen und die Lieferung der Küchenmöbel.

Herr Schachtschneider fragte bezüglich des Bauverzugs im Südstadtgymnasium, ob die Baumaßnahmen im Keller und in den Fachräumen im zweiten Obergeschoss abseits der Unterrichtszeiten stattfinden, um im laufenden Schulbetrieb keinen erheblichen Lärm zu verursachen.

Frau Schultze erklärte, dass die Fachräume im zweiten Obergeschoss baulich bereits fertiggestellt wurden. Hier werden lediglich die Möbel aufgebaut. Im Kellerbereich sind momentan Bautrockner aufgrund des Wassereinfalls aufgestellt, um die Trocknung schnell voranzubringen. Die lärmintensiven Baumaßnahmen werden zu einem großen Teil auf die Nachmittagsstunden verlegt.

Herr Slowig fragte, ob die Kostensteigerungen bei den Bauprojekten marktbedingt oder objektbezogen entstanden sind.

Frau Schultze sagte, dass der Umfang einzelner Baumaßnahmen erst während der Bauphase ersichtlich wurde und zeigte dies an Beispielen auf. Die Marktpreise für Rohbauarbeiten sind zudem erheblich gestiegen.

Herr Scherer hinterfragte die Gegebenheit von Barrierefreiheit am Südstadtgymnasium.

Frau Schultze sagte, dass der bereits vorhandene Aufzug im Rahmen der Baumaßnahmen erhalten wurde und der Außenbereich gepflastert wurde, wodurch ab Mitte September alle Zugänge zum Gebäude uneingeschränkt nutzbar sein werden.

Frau Dr. Burkert bezog sich auf die Grundschule „Hans Christian Andersen“ und kritisierte die späte geplante Fertigstellung im dritten Quartal 2023. Sie bemängelte zudem die geschaffene Containerlösung hinsichtlich der Gestaltung des Sportunterrichtes und fragte, ob es eine Ausweichmöglichkeit für die Schule gibt.

Frau Dr. Radig sagte, dass Hallennutzungszeiten in der Brandbergehalle zur Verfügung stehen und dies der Schulleitung aufgezeigt wurde.

Frau Dr. Burkert fragte hinsichtlich des Südstadtgymnasiums, ob Voraussetzungen zur Durchführung von Online-Unterricht geschaffen wurden.

Herr Strauß erklärte, dass die Stadtverwaltung für alle Schulen in Gesprächen mit dem Anbieter PYUR ist, um den Anschluss an das Internet in Betrieb zu nehmen. Die technische Ausstattung ist in den Unterrichtsräumen bereits vorhanden.

Herr Schiedung fragte, wann die Anbindung erfolgen wird.

Herr Strauß sagte, dass dazu momentan keine verbindliche Aussage getroffen werden kann.

Herr Dr. Lochmann regte an, die Gründe für signifikante Kostensteigerungen in den Berichten aufzuzeigen.

Herr Schiedung fragte, ob der Wassereinfluss am Südstadtgymnasium einmalig war oder wiederkehrend sein kann.

Frau Schultze erklärte, dass dies auf ein Starkregenereignis zurückzuführen ist und in dem Bereich die Anschlussarbeiten der Grundleitungen erfolgte, sodass offene Leitungsgräben den Wassereinfluss begünstigt haben. Diese Gräben werden schrittweise geschlossen, sodass kein Wassereintritt mehr möglich ist.

Herr Schachtschneider fragte, ob die Ausschreibungen der Bauleistungen an die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre angepasst wurden.

Frau Schultze bejahte dies und wies darauf hin, dass jedes Objekt dennoch seine eigene Bauweise hat, die im Einzelfall auch unvorhergesehene Maßnahmen notwendig macht.

Frau Stahs bezog sich auf die Berufsbildende Schule V am Weidenplan und die vor Ort befindliche ehemalige Sportstätte. Sie fragte, was für diese Fläche vorgesehen ist.

Frau Brederlow sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Hemming fragte, welche Auswirkungen die immensen Bauverzögerungen an der Grundschule „Albrecht Dürer“ auf die Belegung der Ausweichschulen hat. Er bat um Übersendung einer Übersicht zum Ausweichplan der Schulen insgesamt.

Frau Schultze sagte, dass auf der Internetseite der Schule eine ausführliche Information über die Gründe der Bauverzögerung gibt. Die Gewerke Rohbau und Abbruch waren für die Verzögerungen ausschlaggebend.

Frau Brederlow sagte, dass ein Ausweichplan zur Verfügung gestellt wird. Sie erklärte, dass das Ausweichobjekt der Albrecht-Dürer-Schule im Moment für keine weitere Nutzung vorgesehen ist und die Schule dort länger verweilen kann.

Herr Dr. Lochmann fragte, ob es so große Bauverzögerungen unter allen Schulbauprojekten gibt, die einen Verlust von Fördermitteln mit sich bringen.

Frau Brederlow sagte, dass dieses Risiko besteht und dazu Gespräche mit dem Finanzminister geführt werden, um Fördermittel aus STARK III umzuwidmen in Bauprojekte, die tatsächlich fertiggestellt werden können bis zum Frühjahr 2022.

Herr Dr. Lochmann bat um eine Information dazu, sobald es nähere Informationen gibt.

Herr Strauß informierte im Weiteren über IT an Schulen.

zu 7.2 Aktueller Stand Lüftungsanlagen und CO₂-Ampeln in kommunalen Schulen

Herr Schachtschneider fragte, ob die geplante Lieferung der CO₂-Ampeln verbindlich zugesagt werden kann.

Herr Heinz sagte, dass die Angebote zu den Ausschreibungen derzeit ausgewertet werden und der Zeitplan wahrscheinlich eingehalten wird.

Herr Schachtschneider bezog sich auf die Problematik des Querlüftens an einigen Schulgebäuden und regte an, die Beschaffung von mobilen Lüftungsanlagen weiterhin zu berücksichtigen.

Frau Brederlow wies darauf hin, dass mobile Lüftungsanlagen nur der Unterstützung des Stoßlüftens dienen und dieses nicht vollumfänglich ersetzen.

Frau Schmidt fragte, ob man durch die Installation von CO₂-Ampeln auf das Lüften im 20-Minuten-Takt verzichten kann und die Ampel anzeigt, wann gelüftet werden soll.

Frau Brederlow verwies auf das aktuelle Rahmenkonzept des Bildungsministeriums hin, worin das Lüftungskonzept mit dem Lüftungsintervall von 20 Minuten vorgegeben ist.

Herr Slowig berichtete von einer Testung einer solchen CO₂-Ampel, die bereits nach 5 Minuten auf Rot umgeschaltet hat.

Frau Mackies hinterfragte vor diesem Hintergrund den Zweck der CO₂-Ampeln.

Frau Brederlow erklärte, dass die Unterrichtsräume unterschiedliche Bauweisen aufzeigen und die CO₂-Ampeln daher unterschiedlich anschlagen.

Herr Schiedung fragte, ob Luftfilteranlagen als Spenden angenommen und aufgestellt werden dürfen.

Herr Heinz sagte, dass dies möglich ist und die Geräte entsprechende Vorgaben erfüllen haben. Die Anzeige einer Spendenabsicht kann in der Abteilung Hochbau vorgenommen werden, sodass eine Prüfung erfolgen kann.

Herr Schiedung fragte, wem das Eigentum der Anlage zugesprochen werden würde.

Herr Heinz sagte, dass z. B. der Verein Eigentümer wäre und die Stadtverwaltung die Wartung der Anlage übernehmen würde.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Schiedung zur Sportstätte des Vereines Torball für Blinde und Sehbehinderte Halle (Saale)

Herr Schiedung teilte mit, dass der Verein Torball für Blinde und Sehbehinderte Halle (Saale) seit über einem Jahr die Sporthalle in der Bugenhagenstraße nicht mehr nutzen kann.

Er fragte, ob die Stadt für diesen Fall eine Ausweichhalle zur Verfügung stellen kann und wann die ursprüngliche Sporthalle wieder genutzt werden kann.

Frau Brederlow sagte, dass der Kontakt zum Berufsförderungswerk für Blinde hergestellt wird, um einen Termin zur Nutzung der Halle in Erfahrung zu bringen. Eine Ausweichhalle steht nach momentaner Kenntnis nicht zur Verfügung.

zu 8.2 Frau Dr. Burkert zur Sanitärsituation Grundschule Diemitz/Freiimfelde

Frau Dr. Burkert bezog sich auf einen Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung und erfragte den aktuellen Stand der Sanitärsituation an der Grundschule Diemitz.

Herr Heinz sagte, dass der Eigenbetrieb KiTa mittelfristig dort einen Ersatzneubau plant, der in zwei bis drei Jahren fertiggestellt wird. Damit einhergehend können weitere Sanitäranlagen im Schulobjekt geschaffen werden. Abweichende Möglichkeiten bestehen nicht.

Er wies darauf hin, dass der Hort zunächst aus dem Schulgebäude umgesetzt werden muss, bevor neue Sanitärräume errichtet werden können.

zu 8.3 Frau Dr. Burkert zum Schulhof Sekundarschule Am Fliederweg

Frau Dr. Burkert zeigte auf, dass die Außenanlagen auf dem Schulhof der Sekundarschule Am Fliederweg am Holzplatz wenig Schattenplätze aufweisen und fragte, ob dort Maßnahmen ergriffen werden können, dies zu verbessern.

Herr Heinz sagte eine Prüfung zu.

zu 8.4 Frau Dr. Burkert zum Coronatest im Thomas Müntzer Gymnasium

Frau Dr. Burkert fragte, ob künftig das Gesundheitsamt Schnelltests an Schulen durchführt, um SchülerInnen nach einer Quarantäne zu testen und welche Angaben macht das Gesundheitsamt gegenüber den Schulen, um eine sichere Testung an den Schulen vorzunehmen.

Frau Brederlow sagte, dass KiTa's und Schulen ab dem 08.09.2021 einen Schnelltest machen können und der Fachbereich Gesundheit bei den jüngeren Kindern vor Ort testet. SchülerInnen ab der 10. Klasse werden aufgefordert, ins Testzentrum zu gehen, um dort einen Schnelltest zu machen.

Die Schulleitungen wurden durch die Stadtverwaltung gebeten, dass die SchülerInnen während des Wartens auf die Testergebnisse einen Mund-Nasen-Schutz tragen, um eine Ausbreitung im Klassenraum zu vermeiden.

zu 8.5 Herr Slowig zu digitalen Endgeräte für Lehrer*innen

Herr Slowig fragte, wer die Installation der Softwareprogramme für die Laptops der Lehrkräfte vornimmt.

Frau Dr. Radig sagte, dass die Stadtverwaltung sich dafür ausgesprochen hat, dies über die Firma IT Consult Halle GmbH vornehmen zu lassen. Die Umsetzung wird sukzessive erfolgen.

zu 8.6 **Herr Scherer zu Schäden durch Starkregen in Schulen**

Herr Scherer fragte, ob durch die Starkregenereignisse der letzten Wochen nennenswerte Schäden an den Schulobjekten im Stadtgebiet entstanden sind und ob diese durch eine Versicherung abgesichert sind. Er wollte zudem wissen, ob vorbeugend turnusmäßig eine Überprüfung der anfälligen Gebäudeteile erfolgt.

Herr Heinz sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9 **Anregungen**

zu 9.1 **Herr Schiedung zur Schulmesse**

Herr Schiedung machte auf die Schulmesse am 25.09.2021 aufmerksam und benannte Herrn Thomas Senger als Ansprechpartner.

zu 9.2 **Frau Schmidt zu Mitteilungen**

Frau Schmidt regte an, die Mitteilungen für Ausschusssitzungen frühzeitig im Sitzungsdienst Session zur Verfügung zu stellen und Präsentationen zur besseren Veranschaulichung zur Ausschusssitzung vorzuhalten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete **Frau Schmidt** den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Claudia Schmidt
Ausschussvorsitzende

René Lukas
Stellvertretender Protokollführer